



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Herbert Kränzlein SPD**
vom 12.09.2017

Pflegesituation in Oberbayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie hat sich die Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze in Pflegeheimen in Oberbayern in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?
b) Wie groß ist der Anteil der Kurzzeitpflegeplätze im Vergleich zu der Gesamtzahl der Pflegeplätze eines Pflegeheims in Oberbayern (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?
c) Wie steht die Staatsregierung zu der Möglichkeit, Pflegeheime zu verpflichten, einen bestimmten Prozentsatz der Pflegeplätze in jeder Einrichtung als Kurzzeitpflegeplätze festzulegen?
2. a) Wie hat sich die Anzahl der Tagespflegeplätze in Pflegeheimen in Oberbayern in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?
b) Wie groß ist der Anteil der Tagespflegeplätze im Vergleich zu der Gesamtzahl der Pflegeplätze eines Pflegeheims in Oberbayern (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?
c) Wie steht die Staatsregierung zu der Möglichkeit, Pflegeeinrichtungen zu verpflichten, einen bestimmten Prozentsatz der Pflegeplätze in jedem Pflegeheim als Tagespflegeplätze festzulegen?
3. Wie hat sich das Verhältnis Pfleger/Gepflegte in den einzelnen Pflegeheimen in Oberbayern in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte gegliedert nach Pflegeheim, Stadt/Landkreis und Jahr und gegliedert nach Pflegeschlüssel für Menschen mit verschiedenen Pflegestufen bzw. 2017 Pflegegraden, falls diese Zahlen vorliegen)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege**
vom 29.11.2017

Vorbemerkung:

Nachstehende statistische Daten entstammen einer Auswertung der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern, gefertigt am 16.10.2017.

1. a) **Wie hat sich die Anzahl der Kurzzeitpflegeplätze in Pflegeheimen in Oberbayern in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?**
b) **Wie groß ist der Anteil der Kurzzeitpflegeplätze im Vergleich zu der Gesamtzahl der Pflegeplätze eines Pflegeheims in Oberbayern (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?**

Hinsichtlich der eingestreuten sowie der dauerhaften Kurzzeitpflegeplätze in vollstationären Pflegeeinrichtungen sind in der Datenbank der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände nur tagesaktuelle Werte hinterlegt. Insoweit kann eine Zeitreihe von eingestreuten sowie dauerhaften Kurzzeitpflegeplätzen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Plätze in vollstationären Pflegeeinrichtungen nicht abgebildet werden. Bei eingestreuter Kurzzeitpflege dürfen alle Plätze, die nicht durch einen Dauerbewohner belegt sind, mit Kurzzeitpflegegästen belegt werden. Verpflichtet sich eine Pflegeeinrichtung, eine gewisse Anzahl an Kurzzeitpflegeplätzen dauerhaft vorzuhalten, reduziert dies im Gegenzug die Platzzahl für Dauerbewohner.

Die Anzahl verfügbarer Kurzzeitpflegeplätze (KZP) in vollstationären Pflegeeinrichtungen (PE) in den Landkreisen und kreisfreien Städten des Regierungsbezirks Oberbayern stellte sich zum Stand 10.10.2017 wie folgt dar:

		Anzahl PE	Anzahl Plätze alle PE	Anzahl PE ohne KZP	Anzahl Plätze PE ohne KZP	PE mit eingestreuter KZP	Anzahl Plätze PE mit KZP	Platzzahl Dauerbewohner	Platzzahl ganzjährige KZP
Landkreis	Altötting	15	1.423	0	0	15	1.423	1.419	4
Landkreis	Bad Tölz-Wolfratshausen	13	1.073	0	0	13	1.073	1.069	4
Landkreis	Berchtesgadener Land	13	1.286	0	0	13	1.286	1.271	15
Landkreis	Dachau	14	1.603	0	0	14	1.603	1.603	0
Landkreis	Ebersberg	14	1.136	2	82	12	1.054	1.052	2
Landkreis	Eichstätt	12	806	0	0	12	806	802	4
Landkreis	Erding	13	1.062	2	207	11	855	853	2
Landkreis	Freising	14	1.179	2	140	12	1.039	1.028	11
Landkreis	Fürstenfeldbruck	16	1.915	0	0	16	1.915	1.906	9
Landkreis	Garmisch-Partenkirchen	11	870	0	0	11	870	865	5
Stadt	Ingolstadt	12	1.053	0	0	12	1.053	1.041	12
Landkreis	Landsberg am Lech	10	628	0	0	10	628	628	0
Landkreis	Miesbach	9	974	0	0	9	974	974	0
Landkreis	Mühldorf am Inn	16	1.475	1	70	15	1.405	1.372	33
Stadt	München	57	7.642	3	269	54	7.373	7.355	18
Landkreis	München	30	3.231	1	64	29	3.167	3.152	15
Landkreis	Neuburg-Schrobenhausen	10	833	0	0	10	833	825	8
Landkreis	Pfaffenhofen an der Ilm	12	1.070	1	94	11	976	959	17
Stadt	Rosenheim	4	411	0	0	4	411	411	0
Landkreis	Rosenheim	54	3.679	0	0	54	3.679	3.653	26
Landkreis	Starnberg	11	1.018	0	0	11	1.018	989	29
Landkreis	Traunstein	27	2.072	1	111	26	1.961	1.952	9
Landkreis	Weilheim-Schongau	13	1.125	1	80	12	1.045	1.040	5
		400	37.564	14	1.117	386	36.447	36.219	228

Übersicht über die Gesamtzahl der dauerhaften Kurzzeitpflegeplätze im Regierungsbezirk Oberbayern zum Stand 10.10.2017:

		PE solitäre KZP	Anzahl Plätze solitäre KZP	PE vollstationär mit dauerhaft eingestreuten KZP	Anzahl Plätze dauerhaft eingestreuete KZP	Gesamtzahl Plätze dauerhafte KZP
Landkreis	Altötting	0	0	2	4	4

		PE solitäre KZP	Anzahl Plätze solitäre KZP	PE vollstationär mit dauerhaft eingestreuten KZP	Anzahl Plätze dauerhaft eingestreuete KZP	Gesamt- zahl Plätze dauerhafte KZP
Landkreis	Bad Tölz-Wolfratshausen	0	0	2	4	4
Landkreis	Berchtesgadener Land	1	2	2	15	17
Landkreis	Dachau	0	0	0	0	0
Landkreis	Ebersberg	0	0	1	2	2
Landkreis	Eichstätt	0	0	1	4	4
Landkreis	Erding	0	0	1	2	2
Landkreis	Freising	0	0	2	11	11
Landkreis	Fürstenfeldbruck	1	16	2	9	25
Landkreis	Garmisch-Partenkirchen	0	0	1	5	5
Stadt	Ingolstadt	0	0	1	12	12
Landkreis	Landsberg am Lech	0	0	0	0	0
Landkreis	Miesbach	0	0	0	0	0
Landkreis	Mühldorf am Inn	0	0	4	33	33
Stadt	München	1	14	3	18	32
Landkreis	München	0	0	5	15	15
Landkreis	Neuburg-Schrobenhausen	0	0	2	8	8
Landkreis	Pfaffenhofen an der Ilm	0	0	2	17	17
Stadt	Rosenheim	0	0	0	0	0
Landkreis	Rosenheim	0	0	7	26	26
Landkreis	Starnberg	0	0	3	29	29
Landkreis	Traunstein	1	9	3	9	18
Landkreis	Weilheim-Schongau	0	0	3	5	5
Summe		4	41	47	228	269

c) Wie steht die Staatsregierung zu der Möglichkeit, Pflegeheime zu verpflichten, einen bestimmten Prozentsatz der Pflegeplätze in jeder Einrichtung als Kurzzeitpflegeplätze festzulegen?

Strukturelle und finanzielle Planungen obliegen ausschließlich der Selbstverwaltungshoheit der Anbieter derartiger Plätze und der Kostenträger. Hierbei bestehen keine staatlichen Eingriffsmöglichkeiten.

2. a) Wie hat sich die Anzahl der Tagespflegeplätze in Pflegeheimen in Oberbayern in den letzten zehn

Jahren entwickelt (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?

Eine Zeitreihe der eingestreuten Tagespflege (TP) ab 2007 kann nicht ausgewertet bzw. abgebildet werden, weil für diesen Bereich bei den vollstationären Pflegeeinrichtungen (PE) nur tagesaktuelle Werte verfügbar sind (siehe auch Erläuterung in der Antwort zu den Fragen 1 a und 1 b).

Zum Stand 10.10.2017 stellte sich die Anzahl solitärer und eingestreuter Tagespflegeplätze wie folgt dar:

		Alle PE solitäre TP	Anzahl Plätze solitäre TP	Alle PE mit einge- streuter TP	Anzahl Plät- ze einge- streute TP	Anzahl PE insgesamt TP	Anzahl Plätze ins- gesamt TP
Landkreis	Altötting	6	80	2	11	8	91
Landkreis	Bad Tölz-Wolfratshausen	0	0	3	13	3	13
Landkreis	Berchtesgadener Land	3	63	5	24	8	87
Landkreis	Dachau	2	32	3	15	5	47
Landkreis	Ebersberg	1	20	6	34	7	54
Landkreis	Eichstätt	6	95	9	32	15	127
Landkreis	Erding	4	80	1	3	5	83
Landkreis	Freising	3	48	0	0	3	48
Landkreis	Fürstenfeldbruck	5	65	6	36	11	101
Landkreis	Garmisch-Partenkirchen	3	75	3	13	6	88
Stadt	Ingolstadt	3	39	2	4	5	43
Landkreis	Landsberg am Lech	4	51	5	22	9	73
Landkreis	Miesbach	1	12	3	19	4	31
Landkreis	Mühldorf am Inn	2	37	6	34	8	71
Stadt	München	16	258	16	96	32	354
Landkreis	München	11	157	9	63	20	220
Landkreis	Neuburg-Schrobenhausen	2	35	4	28	6	63
Landkreis	Pfaffenhofen an der Ilm	3	34	4	22	7	56
Stadt	Rosenheim	1	17	1	10	2	27
Landkreis	Rosenheim	3	54	19	94	22	148
Landkreis	Starnberg	6	64	4	11	10	75
Landkreis	Traunstein	1	12	12	57	13	69
Landkreis	Weilheim-Schongau	6	84	4	20	10	104
Summe		92	1.412	127	661	219	2.073

Die Entwicklung der solitären Tagespflege seit dem Jahr 2007 stellt sich wie folgt dar:

Zum Stichtag	Anzahl PE	Plätze solitär
01.01.2007	72	696

Zum Stichtag	Anzahl PE	Plätze solitär
01.01.2008	68	688
01.01.2009	68	698
01.01.2010	71	770
01.01.2011	68	798
01.01.2012	67	814
01.01.2013	72	909
01.01.2014	71	972
01.01.2015	73	1.151
01.01.2016	77	1.216

Zum Stichtag	Anzahl PE	Plätze solitär
01.01.2017	89	1.507
10.10.2017	92	1.412

b) Wie groß ist der Anteil der Tagespflegeplätze im Vergleich zu der Gesamtzahl der Pflegeplätze eines Pflegeheims in Oberbayern (bitte Auflistung der letzten zehn Jahre nach Landkreis/Stadt und nach Pflegeeinrichtung)?

Eine Zeitreihe der eingestreuten Tagespflege (TP) ab 2007 kann nicht ausgewertet bzw. abgebildet werden, weil für diesen Bereich bei den vollstationären Pflegeeinrichtungen (PE) nur tagesaktuelle Werte verfügbar sind.

Zum Stand 10.10.2017 stellte sich die Anzahl der Tagespflegeplätze in vollstationären Pflegeeinrichtungen wie folgt dar:

		PE vollstationär mit TP	Anzahl vollstationärer Dauerpflegeplätze	Anzahl eingestreuter TP-Plätze
Landkreis	Altötting	2	208	11
Landkreis	Bad Tölz-Wolfratshausen	3	285	13
Landkreis	Berchtesgadener Land	5	444	24
Landkreis	Dachau	3	318	15
Landkreis	Ebersberg	6	774	34
Landkreis	Eichstätt	9	594	32
Landkreis	Erding	1	119	3
Landkreis	Freising	0	0	0
Landkreis	Fürstenfeldbruck	6	720	36
Landkreis	Garmisch-Partenkirchen	3	256	13
Stadt	Ingolstadt	2	198	4
Landkreis	Landsberg am Lech	5	415	22
Landkreis	Miesbach	3	383	19
Landkreis	Mühldorf am Inn	6	637	34
Stadt	München	16	2.828	96
Landkreis	München	9	925	63
Landkreis	Neuburg-Schrobenhausen	4	373	28
Landkreis	Pfaffenhofen an der Ilm	4	353	22
Stadt	Rosenheim	1	172	10
Landkreis	Rosenheim	19	1.567	94
Landkreis	Starnberg	4	468	11
Landkreis	Traunstein	12	953	57

		PE vollstationär mit TP	Anzahl vollstationärer Dauerpflegeplätze	Anzahl eingestreuter TP-Plätze
Landkreis	Weilheim-Schongau	4	399	20
		127	13.389	661

c) Wie steht die Staatsregierung zu der Möglichkeit, Pflegeeinrichtungen zu verpflichten, einen bestimmten Prozentsatz der Pflegeplätze in jedem Pflegeheim als Tagespflegeplätze festzulegen?

Strukturelle und finanzielle Planungen obliegen ausschließlich der Selbstverwaltungshoheit der Anbieter derartiger Plätze und der Kostenträger. Hierbei bestehen keine staatlichen Eingriffsmöglichkeiten.

3. Wie hat sich das Verhältnis Pfleger/Gepflegte in den einzelnen Pflegeheimen in Oberbayern in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte gegliedert nach Pflegeheim, Stadt/Landkreis und Jahr und gegliedert nach Pflegeschlüssel für Menschen mit verschiedenen Pflegestufen bzw. 2017 Pflegegraden, falls diese Zahlen vorliegen)?

Daten zum Zahlenverhältnis von Pflegekräften zu Pflegebedürftigen in Pflegeheimen für den Regierungsbezirk Oberbayern liegen dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege nicht vor.

Für Bayern insgesamt können aus den im Abstand von zwei Jahren erhobenen Pflegestatistiken nachstehende Daten zur Verfügung gestellt werden:

Am 15.12.2007 wurden in Bayern insgesamt 104.278 Pflegebedürftige in Pflegeheimen betreut, davon 99.192 in vollstationärer Dauerpflege, die übrigen in Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege. Diese verteilten sich wie folgt auf die Pflegestufen:

Pflegestufe I	35.768
Pflegestufe II	40.214
Pflegestufe III	24.861

(Noch) ohne Zuordnung zu einer Pflegestufe 3.435
Dem standen insgesamt 83.449 Beschäftigte in Pflegeheimen gegenüber, davon 32.867 in einer Vollzeitbeschäftigung (Quelle: Statistisches Bundesamt, Pflegestatistik 2007, Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung, 4. Bericht: Ländervergleich – Pflegeheime).

Am 15.12.2009 wurden in Bayern insgesamt 107.507 Pflegebedürftige in Pflegeheimen betreut, davon 3.679 in teilstationärer Pflege. Zur Verteilung auf die Pflegestufen konnten zum Stichtag 15.12.2009 keine Daten ermittelt werden.

Den 103.828 in vollstationärer Dauerpflege Versorgten standen insgesamt 89.079 Beschäftigte in Pflegeheimen gegenüber (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, www.statistik.bayern.de/statistikdesmonats/00418.php# und www.statistik.bayern.de/statistikdesmonats/00419.php#).

Am 15.12.2011 wurden in Bayern insgesamt 109.835 Pflegebedürftige in Pflegeheimen betreut, davon 101.791 in vollstationärer Dauerpflege, 3.030 in Kurzzeitpflege, 5.014 in Tagespflege und 0 in Nachtpflege. Die in vollstationärer Dauerpflege betreuten Pflegebedürftigen verteilten sich wie folgt auf die Pflegestufen:

Pflegestufe I	38.079
Pflegestufe II	38.301
Pflegestufe III	23.921, darunter 456 Härtefälle (Noch) ohne Zuordnung zu einer Pflegestufe 1.490

Dem standen insgesamt 94.501 Beschäftigte in Pflegeheimen gegenüber, davon 33.426 in einer Vollzeitbeschäftigung (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Pflegestatistik 2011).

Am 15.12.2013 wurden in Bayern insgesamt 112.010 Pflegebedürftige in Pflegeheimen betreut, davon 102.896 in vollstationärer Dauerpflege, 3.089 in Kurzzeitpflege, 6.025 in Tagespflege und 0 in Nachtpflege. Die in vollstationärer Dauerpflege betreuten Pflegebedürftigen verteilten sich wie folgt auf die Pflegestufen:

Pflegestufe I	39.341
Pflegestufe II	38.267
Pflegestufe III	23.499, darunter 579 Härtefälle (Noch) ohne Zuordnung zu einer Pflegestufe 1.789

Dem standen insgesamt 96.530 Beschäftigte in Pflegeheimen gegenüber, davon 32.346 in einer Vollzeitbeschäftigung (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Pflegestatistik 2013).

Am 15.12.2015 wurden in Bayern insgesamt 114.582 Pflegebedürftige in Pflegeheimen betreut, davon 103.751 in vollstationärer Dauerpflege, 3.212 in Kurzzeitpflege, 7.619 in Tagespflege und 0 in Nachtpflege. Die in vollstationärer Dauerpflege betreuten Pflegebedürftigen verteilten sich wie folgt auf die Pflegestufen:

Pflegestufe I	40.968
Pflegestufe II	38.545
Pflegestufe III	22.973, darunter 540 Härtefälle (Noch) ohne Zuordnung zu einer Pflegestufe 1.265

Dem standen insgesamt 102.773 Beschäftigte in Pflegeheimen gegenüber, davon 33.771 in einer Vollzeitbeschäftigung (Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Pflegestatistik 2015).

Für das Jahr 2017 sind noch keine Daten verfügbar.